Strategisches Wählen: So sichern Sie Ihre Stimme für den Wandel!

Experte Prof. Dr. Stötzer analysiert die Bedeutung strategischen Wählens bei der Bundestagswahl 2025 und dessen Auswirkungen.

Witten, Deutschland - Am 4. Februar 2025 beginnt die Diskussion über strategisches Wählen im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar 2025. Experte Prof. Dr. Lukas Stötzer von der Universität Witten/Herdecke beleuchtet die Unterschiede zwischen strategischem und taktischem Wählen. Er hebt hervor, dass das strategische Wählen in Deutschland von immer größerer Bedeutung ist, insbesondere für Wähler:innen kleinerer Parteien, die möglicherweise die Fünf-Prozent-Hürde nicht überwinden.

In der aktuellen politischen Landschaft fühlen sich viele Wähler:innen verunsichert, was die Sinnhaftigkeit ihrer Stimmen angeht. Stötzer erklärt, dass Stimmen für kleinere Parteien, die die Hürde nicht schaffen, praktisch verloren sind. Dies kann zur Folge haben, dass größere Parteien wie SPD oder CDU durch strategische Wahlentscheidungen bis zu drei Prozentpunkte gewinnen. Besonders im Kontext der besorgniserregenden weltpolitischen Entwicklungen wie Aufrüstung und militärische Auslandsmissionen stellen viele friedensorientierte Bürger die Frage, wie ein „Weiter so“ in der Außenpolitik verhindert werden kann, wie [restart4future.eu](https://www.restart4future.eu) berichtet.

Strategisches Wählen als Lösungsansatz

Die Schwierigkeit, die 5-Prozent-Hürde zu überwinden, betrifft

vor allem Parteien mit friedenspolitischen Ansätzen, beispielsweise Die Linke oder die Bündnis Partei von Sahra Wagenknecht. Wenn solche Parteien an der Hürde scheitern, könnten Millionen Stimmen verloren gehen. Dies würde die Dominanz der größeren Parteien stärken und die Vielfalt der politischen Meinungen im Bundestag gefährden. Ein Szenario, in dem Parteien wie BSW und Die Linke jeweils 4,9 Prozent erreichen, führt dazu, dass etwa 10 Prozent der Stimmen „im Papierkorb“ landen, was für die Friedensbewegung katastrophal wäre.

Daher wird von Wählern empfohlen, sich strategisch zu orientieren und Parteien zu wählen, die realistische Chancen haben, in den Bundestag einzuziehen. Überzeugungsarbeit und Mobilisierung im eigenen Umfeld sind entscheidend, um Unterstützung für friedenspolitische Alternativen zu gewinnen und die Geschlossenheit innerhalb der Friedensbewegung zu fördern. Dies wird besonders wichtig, um die Auswirkungen der aktuellen Außenpolitik zu hinterfragen und eine friedensorientierte Stimme im Bundestag zu garantieren.

Taktisches Wählen im Fokus

Zusätzlich zu strategischem Wählen gibt es das Konzept des taktischen Wählens, das sich auf die Überlegung von Wählern stützt, nicht ihre bevorzugte Partei, sondern eine andere zu wählen, um bestimmte Ziele zu erreichen, z.B. die Schwächung einer konkurrierenden Partei. Politikwissenschaftler Frank Brettschneider erläutert, dass derlei taktisches Wählen in der politischen Kultur Deutschlands zunehmend hinterfragt wird.

Beispielsweise wählten CDU-Anhänger in der Vergangenheit die FDP, um deren Überleben zu sichern, was jedoch in aktuellen politischen Konstellationen komplizierter geworden ist. Ein wachsender Parteienmix erschwert die Vorhersage von Koalitionsmöglichkeiten und führt zu Unsicherheiten bei der Wählerentscheidung. Der Trend zum Stimmensplitting, bei dem 24,9 Prozent der Wähler:innen bei der letzten Wahl ihre Erst-

und Zweitstimmen unterschiedlichen Parteien gaben, könnte durch neue Wahlrechtsänderungen an Bedeutung verlieren.

Durch die Reformen wird es erforderlich, dass Direktmandate auch durch die Zweitstimmen gedeckt sind, was zu einem Anreiz für Wähler größerer Parteien führen könnte, ihre Stimmen nicht mehr zu splitten. Dieses neue Wahlrecht könnte bedeuten, dass Direktkandidaten nur dann in den Bundestag einziehen, wenn sie zudem ein gutes persönliches Wahlergebnis erzielen.

In dieser Übergangszeit, in der sich viele Wähler:innen Gedanken über ihre Strategien machen müssen, bleibt der Ausgang der Bundestagswahl und die zukünftige Zusammensetzung des Parlaments eine kritische Frage für die politische Landschaft in Deutschland, wie **SWR** zusammenfasst. Die anstehenden Entscheidungen könnten weitreichende Folgen für die zukünftige politische Ausrichtung des Landes haben.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Witten, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.uni-wh.de• restart4future.eu• www.swr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de